

Reingeschaut

Ihr evangelisches Gemeindemagazin / Ausgabe November 2025



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDEN

WAIBSTADT UND DAISBACH

evangelisch-waibstadt-daisbach.de

Inhalt

Willkommen

- 3 Zusammenkommen

Angedacht

- 4 Jesus sagt: "Ich bin das Licht der Welt"

Hingeschaut

- 6 Kooperationsraum Kraichgau Nord
7 Adventsmarkt Waibstadt
8 Unser Kindergarten-Alltag

Kennengelernt

- 9 Susanne Zollinger

Zurückgeschaut

- 10 Aus den Kirchenbüchern
12 Besuch bei Pfarrer Rühle
14 Jugendfreizeit Dänemark
Spender der Jugendfreizeit
18 Verabschiedung Pfarrer Bauer
20 Konfi-Freizeit Burg Beilstein
22 Erntedankfest 2025
23 Ehrung von Karin Mandl

Nach vorne geschaut

- 24 Jugendarbeit im Aufbruch
25 Kinderchor Daisbach -
Spendenaufwurf

Über'n Tellerrand

- 27 Jugendfreizeit 2026
28 Brot für die Welt

Gottesdiensttermine

- 31 Wir sind für Sie da

- 32 Gospel on Ice

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinderäte der Ev. Kirchengemeinden Waibstadt & Daisbach, Kirchstraße 4, 74915 Waibstadt

Redaktion: Julia Aldinger, Heike Küllmar, Inge Bertsch

Gestaltung und Layout: Daniela Altendorf

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Ausgabe Nr. 4", **Auflage:** 1.200 „Reingeschaut“ erscheint 2 x im Jahr und wird kostenlos an alle evangelischen Haushalte verteilt. Wir freuen uns über Spenden zur Finanzierung dieses Heftes (Spendenkonto siehe vorletzte Seite) oder über Freiwillige, die bei der Erstellung und Verteilung behilflich sind!



Willkommen

***"Zusammenkommen ist ein Beginn,
zusammenbleiben ist ein Fortschritt,
zusammenarbeiten ist ein Erfolg."***

(Henry Ford)

Liebe Leserin, lieber Leser,

vielleicht haben Sie schon einmal in Ihrem Leben darüber nachgedacht, was Sie allein erreicht haben. Was haben Sie ohne Hilfe von Eltern, Verwandten, Freunden und Bekannten geschafft? Bestimmt fallen Ihnen persönliche und berufliche Erfolge ein. Bei genauerer Betrachtung kann der Gedanke aufkommen, dass dafür eventuell ein bestimmtes Gefüge verantwortlich war. Ein göttliches oder zwischenmenschliches Gefüge?

Was es auch im Grunde sein mag, ein gewisser Grad an Gemeinschaft, ein Wir-Gefühl, das Gefühl zu etwas größerem Ganzen zugehören, spielt dabei eine Rolle. Wie groß soll diese Rolle in Ihrem Leben sein?

Willkommen in der Herbstausgabe unseres Reingeschaut!

Wir schauen auf die aktuelle Lage unserer Kirchengemeinden. Wie geht der Strukturprozess der Landeskirche weiter und welche Folgen hat dies für uns? Auch auf Aktuelles im Kindergarten schauen wir und *lernen* Pfarrerin Susanne Zollinger *kennen*, die maßgeblich für unseren Kindergarten verantwortlich ist. Wir *schauen zurück* auf ein buntes, lebendiges Treiben, seien es Festgottesdienste, Besuche, Abschiede, oder Aktivitäten unserer kirchlichen Jugend.

All diese Aktionen machen Mut und lassen uns optimistisch nach *vorne schauen* auf eine neue Amtszeit des Kirchengemeinderates. Wir haben viele KandidatInnen gefunden, die an ein erfolgreiches Zusammenbleiben und Zusammenarbeiten glauben. Der Jugendarbeit wollen wir als unser Herzensprojekt viel Aufmerksamkeit schenken; hier wird es besonders auf ein großes WIR-Gefühl ankommen. Wir vertrauen auf unsere Gemeinschaft und freuen uns auf alles Neues.

Viel Spaß beim Lesen und Stöbern!

Julia Aldinger, Redaktionsteam

Monatsspruch Dezember 2025

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln. Maleachi 3,20



Liebe Leserinnen und Leser,
für den Monat Dezember haben wir eine hoffnungsvolle biblische Ansage von Maleachi, dem letzten Propheten aus dem Alten Testament: Maleachi 3,20. Sie hilft uns durch die trüben Tage des Novembers zu kommen.

„Euch, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.“

„Euch“ heißt es zu Anfang. Ja, alle, die Gott und sein Wort ernst nehmen, sind damit gemeint. Sie alle sind „seine Leute“, sein Volk.

Ich finde dieser Satz drückt so viel Lebensfreude aus. Meinen wir, das Wort „Fürchten“ passt nicht zur Freude dazu? Nun, dieses Wort „Fürchten“ bedeutet nicht Angst, sondern Ehrfurcht und Respekt vor Gott haben.

„Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.“

Bei dem Vergleich mit der Sonne habe ich sofort an die Frühlingssonne gedacht, die uns in wenigen Monaten wieder mit ihren Strahlen erwärmen wird. Doch ein ungewöhnliches Bild wird hier beschrieben „eine Sonne mit Flügeln - unter denen wir Heil und Genesung finden.“ Im Religionsunterricht habe ich schon viele Kinderbilder gesehen, doch ich erinnere mich nicht, dass je ein Kind eine Sonne mit Flügeln gemalt hat.

Gut zu wissen, dass im alten Orient die „geflügelte Sonnenscheibe“ weit verbreitet war. In der frühen Kirche war die Sonne oft ein Vergleichsbild für Jesus Christus.

Es gibt viele Bilder, die zeigen uns die Strahlen der Sonne hinter seinem Kreuz.

An Weihnachten werden wir es wieder feiern, dass Gott seinen Sohn in die Welt gesandt hat. Mit der Geburt von Jesus ist uns die Sonne der Gerechtigkeit aufgegangen. Und mit seinem Tod und seiner Auferstehung hat Jesus uns gerecht gemacht, damit wir vor Gott bestehen können.

Jesus ist der Heiland, der von sich sagt: „Ich bin das Licht der Welt! Wer zu mir kommt, der wird nicht wandeln in der Finsternis.“ (Johannes 8,12)

Wer von Jesus und seinem Licht ergriffen ist, der sieht die Welt mit anderen Augen.

Auch wenn manchmal Gedanken hochkommen und uns fragen lassen: „Was bringt mir der Glaube? Die Treue? Das Festhalten an Gottes Wort?“ Der Vers beim Propheten Maleachi macht Mut, erwartungsvoll und getrost nach vorn zu schauen.

Denen, die Gott die Ehre geben, geht die Sonne auf. Denen, die ihn lieben, werden alle Dinge zum Besten dienen. Denen, die Jesus treu sind, ist Rettung versprochen.

Auch wenn wir es oft nicht ahnen: Wissen wir eigentlich, wie wichtig wir für unsere Umgebung sind? Unser Leben zieht Kreise, oft viel weiter und größer, als wir uns vorstellen können. Unsere Taten im Glauben, unsere Art, wie wir mit Menschen umgehen, unsere Werte, unsere Haltung der Vergebung, all dies hinterlässt Spuren.

Und dann dürfen wir es ganz persönlich nehmen: Über uns, sagt der Prophet und beschreibt es bildhaft: „Wird die Sonne aufgehen!“ Gemeint ist damit:

Lassen wir uns voll und ganz auf Gott ein. Seien wir



bereit für Gottes gute Lösungen. Vertrauen wir ihm, dass er uns die richtigen Leute über den Weg schickt und uns neue Türen öffnet. Seien wir bereit für seine Überraschungen.

Unser Leben wird dann im Advent Wärme und Licht erfahren. Vielleicht haben wir nicht die Macht und Berühmtheit, die wir gewaltsam erreichen könnten. Vielleicht haben wir nicht das Geld, das wir durch Rücksichtslosigkeit anhäufen würden. Doch wir erfahren Gottes Liebe in unserem Leben und wir werden respektiert, weil wir aufrichtig sind. Und seien wir uns sicher, durch den persönlichen Glauben an Jesus erfahren wir eine tiefe Zufriedenheit, die von Gott kommt. Und diese Auswirkung geht weit über unser Leben hinaus, leuchtet uns den Weg zum Leben bei Gott - für immer.

Eine gesegnete und lichterfüllte Herbst- und Adventszeit.

**Pfarrer
Ralf Krust**



Daisbach und Waibstadt gut versorgt



Fünf Pfarrerperso­nen sorgen im Kooperationsraum Kraichgau Nord dafür, dass die Menschen in Daisbach und Waibstadt gut versorgt sind.

Wir haben die Ansprechpartner mit Telefonnummer für Sie zusammengestellt:

Seelsorge und Beerdigungen in Daisbach	Pfarrerin Ulrike Walter	Telefon 07263-5857
Seelsorge und Beerdigungen in Waibstadt	Pfarrerin Sandra Stadler-Uibelhör	Telefon 07263-911041
Konfirmandenunterricht und Seniorengottesdienste	Pfarrerin Stephanie Ultes	Telefon 07261-1060
Kindergarten in Daisbach	Pfarrerin Susanne Zollinger	Telefon 06262-6213
Verwaltung und Kirchengemeinderat	Pfarrer Ralf Krust	Telefon 06226-41856
Anfragen von Taufen und Trauungen	Pfarrer Ralf Krust	Telefon 06226-41856

Für alle Dinge, die oben nicht angeführt oder ungeklärt sind, wenden Sie sich bitte an die Pfarramtssekretärin Frau Inge Bertsch (Telefon 07261-2024, mittwochs von 15.00 - 18.00 Uhr und freitags von 9.00 - 12.00 Uhr) oder an Pfarrer Ralf Krust (Telefon 06226-41856).

Bitte haben Sie keine Hemmungen auf die Anrufbeantworter zu sprechen. Sie werden zurückgerufen.



Advents markt

Waibstadt

Auch in diesem Jahr beteiligen wir uns am Adventsmarkt. Dieser findet am Samstag, den 29. November auf dem Marktplatz in Waibstadt statt und wird von der Katholischen Kirchengemeinde veranstaltet.

Wir beteiligen uns wieder mit einem Stand, an dem es traditionsgemäß unsere leckeren Linzer Torten gibt. Lassen Sie sich überraschen, was wir noch verkaufen werden!

Wir sind wieder auf der Suche nach Bäckerinnen und Bäckern, denen es Freude bereitet, Linzer Torten für den Verkauf zu backen. Wir freuen uns über jede Kuchenpende und stellen Ihnen selbstverständlich auch Papierbackformen zur Verfügung. Im Pfarrbüro, bei Karin Mandl oder Heike Küllmar können Sie gern Backformen abholen.

Liebevoll eingepackt und hübsch verziert, finden die Linzer Torten immer viele Fans, sodass wir schon das ein oder andere Mal „ausverkauft“ melden mussten.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung – beim Backen und/oder selbstverständlich auch beim Kauf! Der Erlös ist für unsere beiden Kirchengemeinden bestimmt.



Heike Küllmar

Unser Kindergarten- Alltag



Katja
Kümmerlin-Müller

„Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf“ sagt ein afrikanisches Sprichwort.

In unserem Kindergarten ist in den letzten Monaten wieder ein Stück Normalität eingeleitet. Wir freuen uns sehr darüber, dass wir seit dem 1. Mai 2025 über ein vollständig besetztes Team verfügen. Dies ermöglicht es uns, unsere pädagogische Arbeit in gewohnter Qualität fortzuführen und den Kindern einen liebevollen, verlässlichen und strukturierten Alltag zu bieten.

Ein besonderes Ereignis in diesem Jahr war das 125-jährige Jubiläum unserer Einrichtung. Dieses Fest wurde zu einem wunderschönen, gemeinschaftlichen Erlebnis, das ohne die vielfältige Unterstützung aus unserem Umfeld so nicht möglich gewesen wäre. Einige ansässige Vereine haben uns tatkräftig begleitet und das Programm mitgestaltet, die Kirchengemeinde übernahm engagiert den Kaffee- und Kuchenverkauf und der Elternbeirat hat durch großen Einsatz zum Gelingen des Festes beigetragen. Dieses Miteinander hat erneut gezeigt, wie wertvoll die Zusammenarbeit vieler ist – ganz im Sinne unseres Leitsatzes. Auch in unserem Jahreslauf ist die Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde weiterhin ein fester Bestandteil. Wir feiern regelmäßig kindgerechte Gottesdienste mit unserer Pfarrerin, die den Kindern vertraut ist und eine warmherzige Atmosphäre schafft. Pädagogisch konnten wir unsere Schwerpunkte wieder verstärkt aufnehmen. Die Partizipation der Kinder steht dabei im Vordergrund: Die Kinder gestalten aktiv ihren Kindergartenalltag mit – sei es in den Räumlichkeiten, in den Morgenkreisen oder besonders sichtbar zurzeit in unserem „Restaurant grüner Baum“, in

dem sie Abläufe, Regeln und Gestaltungsideen mitentwickeln. Dieses Mitwirken stärkt nicht nur Selbstbewusstsein und soziale Kompetenzen, sondern schafft auch ein Gefühl von Zugehörigkeit und Verantwortung. Unsere Schulfänger bekamen Besuch von der Igelhilfe aus Neidenstein, nachdem sie während des Naturprojekts „Igel“ wissenswertes über den Igel lernten und gemeinsam ein Igelhaus und einen Igelplatz im Garten einrichteten. Vielleicht überwintert dieses Jahr ein Igel bei uns?

Als nächstes blicken wir voller Vorfreude auf das St. Martinsfest, bei dem wir den Gedanken des Teilens mit den Kindern gemeinsam lebendig werden lassen. In diesem Jahr gibt es zum St. Martin nach langer Pause einen Gottesdienst in der evangelischen Kirche, der gemeinsam mit den Kindern gestaltet wird.

Den internationalen Vorlesetag Ende November gestalten wir zum zweiten Mal mit Herrn Ortsvorsteher Daniel Grasmick. Er liest allen Kindern ein Bilderbuch vor.

Im Anschluss freuen wir uns auf eine stimmungsvolle und gemütliche Vorweihnachtszeit, in der wir gemeinsam singen, gestalten und besondere Momente erleben werden.

Wir danken allen Menschen, die uns in unserem Alltag unterstützen, begleiten und die Gemeinschaft in und um unseren Kindergarten mitgestalten. Gemeinsam sind wir das „Dorf“, das Kinder stark macht.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Firma Poranzl, die unsere monatliche Obstkiste in diesem Kindergartenjahr finanziert.



*Kennengelernt
das bin ich:*

Susanne Zollinger



Ich bin:

Pfarrerin und seit diesem Jahr für den Kindergarten in Daisbach zuständig. Ich wohne in Reichartshausen, bin verheiratet, habe zwei Töchter (8+11).

Ich freue mich auf...

... viele lebendige, fröhliche Gottesdienste im Kindergarten. Ich freue mich jedes Mal, den Kindergarten zu betreten, denn nun kennen die Kinder mich und ich sie - und es gibt immer tolle Begegnungen.

Mir ist wichtig...

... den Kindern vom Glauben erzählen: Gott liebt dich bedingungslos, begleitet dich, sorgt für dich. So gestärkt können die Kinder ihren eigenen Weg gehen.



Reiseziele meiner Träume:

Im Sommer waren wir das dritte Mal in der Schweiz: Über die Grenze fahren und entschleunigen. Die Uhren scheinen langsamer zu gehen - eine Wohltat!

Mein Gute-Laune-Programm:

Im Garten werkeln, ein Spaziergang im Wald, ein Spielenachmittag mit meiner Familie, zusammen backen und den Radio richtig laut aufdrehen.

Mein Lebensmotto/Lieblingsbibelvers:

Mein Psalmwort für alle Lebenslagen, besonders in der Angst, ist Psalm 91:

Denn der HERR ist deine Zuversicht, der Höchste ist deine Zuflucht. Es wird dir kein Übel begegnen, und keine Plage wird sich deinem Hause nahen.

(Psalm 27,1)

Aus den Kirchenbüchern



04.05.	Noah Ludwig Sohn von Lucilene und André Ludwig, getauft in Daisbach
24.05.	Noah Bensch Sohn von Anna-Lena und Sebastian Bensch, getauft in Daisbach
01.06.	Mona Lisa Bay Getauft bei der Konfirmation in Waibstadt
01.06.	Agnes und Aron Teglas Kinder von Sonja Westphal und Josef Teglas, getauft beim Tauffest in Neckarbischofsheim
01.06.	Mateo Sascha Welker Sohn von Olga und André Welker, getauft beim Tauffest in Neckarbischofsheim
28.06.	Luise Maria Olbert Tochter von Janina Olbert-Lehnert und Lukas Olbert, getauft in Waibstadt
28.06.	Maja Pauline Sobek Getauft beim Gottesdienst am See in Mühlbach
05.07.	Marlo Ludwig Aldinger Sohn von Ann-Christin Aldinger und Kevin Klemm, getauft in Daisbach
13.07.	Louisa Henze Tochter von Vanessa und Nico Henze, getauft in Daisbach
13.07.	Emilian Koch Sohn von Natalie Shtroscherer und Willi Koch, getauft in Daisbach
24.08.	Alea Ungar Tochter von Agnes-Melitta Lang-Ungar und Alfred Ungar, getauft in Waibstadt
31.08.	Sophie Christin Samuel Tochter von Tanja und Benjamin Samuel, getauft in Daisbach
12.10.	Tilda Falb Tochter von Celine und Fabian Falb, getauft in Waibstadt



09.08. Markus und Anika Baumann, geb. Sommerkorn, kath. Trauung in Östringen



16.05. Ursula Waltraud Rupp, geb. Prior († 30.04.2025) bestattet in Waibstadt

25.06. Klaus Peter Bartel († 05.06.2025) bestattet in Daisbach

18.07. Erika Stichling, geb. Moser († 13.07.2025) bestattet in Daisbach

08.08. Kurt Friedrich Olbert († 02.08.2025) bestattet in Daisbach

29.08. Monika Kreß, geb. Weilacher († 09.08.2025) im Ruhehain Reichartshausen

05.09. Dr. Karl-Jörg Ries († 28.08.2025) bestattet in Waibstadt

04.10. Elisabeth Charlotte Müller, geb. Fiedler († 10.09.2025) bestattet in Daisbach

Besuch bei Pfarrer Jonas Rühle

Einen Ausflug zu Jonas Rühle, der bis zum letzten Sommer Pfarrer unserer Kirchengemeinden Daisbach und Waibstadt war, unternahmen Mitglieder der beiden Kirchengemeinden. Volker Häcker chauffierte den Gferrer-Reisebus, und zwar ehrenamtlich, über Bruchsal nach Linkenheim, der neuen Wirkungsstätte von Pfarrer Rühle. Hier wurde die Reisegruppe bereits erwartet. Es war ein reichhaltiges Mittagessen mit Salatbuffet, Schnitzel und Baguettes gerichtet. Jonas Rühle und Frau Veit begrüßten die Gäste und Karin Mandl aus Daisbach dankte für die Einladung mit Blumen und einem Sektpräsent.

Rühle zeigte einen Film über Daisbach und Waibstadt, anschließend gab es eine Führung durch die evangelische Kirche.

Danach wurde im Gemeindehaus Kaffee und Kuchen serviert, den Kuchen hatten die Daisbacher mitgebracht. Gemeinsam sang man zwei Lieder und die Zeit verging wie im Flug. Es wurde vereinbart, Familie Rühle zu einem Gegenbesuch einzuladen. Karin Mandl bedankte sich herzlich bei Busfahrer Volker Häcker, der die Reisegruppe wieder sicher in den Kraichgau zurückbrachte.

Winfried Glasbrenner





JUGENDFREIZEIT IN DÄNEMARK AUGUST 2025

Diesen Sommer hieß es wieder: Koffer packen, Bus beladen und ab in den Norden!

Gemeinsam mit der Gemeinde Radolfzell machten wir uns mit 43 Jugendlichen auf den Weg nach Dänemark. Unser Zuhause für zehn Tage war ein gemütliches Haus direkt an der Ostsee. Dort verbrachten wir eine unvergessliche Zeit voller Abenteuer, Lachen, Nachdenken und Gemeinschaft.

Am Strand entstanden kunstvolle Sandburgen und beim Volleyball konnten sich alle so richtig auspowern. Nachmittags standen verschiedene Workshops auf dem Programm, vom Bemalen von Leinwänden und Brezelbacken bis hin zum Bauen eines eigenen Cornhole-Spiels war für alle etwas dabei.

Wir setzten uns mit Petrus und anderen Menschen auseinander, die Jesus begleitet haben, etwa mit Maria Magdalena. In Impulsen und Kleingruppen fragten wir uns, wo wir das Leben feiern und wo uns Glaube heute begegnet. Diese Gespräche regten uns dazu an, über unseren eigenen Glauben nachzudenken.

Ein besonderes Highlight war unser Ausflug nach Aarhus. Dort gingen wir auf eine spannende „Mister X“-Stadtrallye und entdeckten die Stadt auf spielerische Weise. Auch die Wanderung durch das nahegelegene Naturschutzgebiet mit seiner beeindruckenden Landschaft und den weiten Ausblicken wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

An der Open Stage zeigten die Jugendlichen, was in ihnen steckt. Ob Theater, Stockkampf oder ein selbst ausgedachtes Quiz, mit viel Kreativität, Mut und Begeisterung präsentierten sie ihre Talente.

Wir blicken dankbar auf diese besondere Zeit zurück. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese Freizeit möglich gemacht haben, durch Gebete, finanzielle Unterstützung oder einfach dadurch, dass sie an uns gedacht haben.

Patrizia Ferreli



Herzlichen Dank an die Spender

Spender der Jugendfreizeit im Sommer 2025:

- Firma Geiser Haustechnik GmbH
- Firma Gafner Verpackung und Textil
- Firma riha WeserGold aus Waibstadt
- Stadt Waibstadt
- Volksbank Waibstadt für Jugendgruppe

Sachspenden:

- Firma Wild aus Eppingen
- Florian Lenz

Spende Volksbank für KG Waibstadt und Daisbach

300 € werden jeweils von der Volksbank Neckartal für die Kirchengemeinden Waibstadt und Daisbach gespendet. Die Förderung durch die Volksbank Neckartal erfolgt durch Mitteln aus den Reinerträgen des Gewinnsparevereins e.V. In Waibstadt soll dafür eine große Kaffeemaschine angeschafft werden. Die Kirchencafés sind eine wunderbare Möglichkeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen und Gemeinschaft zu leben. In Daisbach sollen die 300 € für ein Geländer beim Treppenaufgang des Kirchenvorhofes genutzt werden.



riha WeserGold
Getränkegruppe



Verabschiedung von Pfarrer Bauer

Seit einem Jahr war Pfarrer Armin Bauer als Vakanzvertreter im evangelischen Kirchenbezirk Kraichgau für die Kirchengemeinden Helmstadt, Barga, Flinsbach, Waibstadt und Daisbach tätig. Diese Vertretung in fünf Gemeinden hat er als Traumstelle bezeichnet, doch sie war von vornherein nur auf ein Jahr angelegt.

Zum Abschiedsgottesdienst in der Daisbacher Kirche hatte sich Bauer Wunschlieder aus dem Gesangbuch herausgesucht, alles bekannte Choräle, die gerne gesungen werden. In seiner Predigt stellte er die Nächstenliebe in den Mittelpunkt und ermunterte dazu, als Christen wie Geschwister zu lieben.

Für die Kirchengemeinderäte Daisbach und Waibstadt dankten die Vorsitzenden Julia Aldinger und Heike Küllmar dem Scheidenden, der auch Tuba im Daisbacher Posaunenchor geblasen hat, mit einem kleinen

Präsent. Pfarrer Bauer revanchierte sich mit einer Süßigkeit bei den Gottesdienstbesuchern. Mit einem Stehtrunk im Pfarrhof endete der Gottesdienst.

Die künftige Versorgung der Gemeinden Daisbach und Waibstadt ruht auf den Schultern des Kooperationsraums Nord: für Verwaltung und Kirchengemeinderat ist weiterhin Pfarrer Ralf Krust zuständig, für Seelsorge und Bestattungen in Daisbach Pfarrerin Ulrike Walter, für Seelsorge und Bestattungen in Waibstadt Pfarrerin Sandra Stadler-Uibelhör, für den Kindergarten Daisbach Pfarrerin Susanne Zollinger und für die Konfirmandenarbeit und Seniorengottesdienste Pfarrerin Stephanie Ultes. **Winfried Glasbrenner**

Thank you!



Vertrauen - Konfi-Freizeit

Ein Wochenende voller Mut, Gemeinschaft und Glauben

Vom 10. bis 12. Oktober war es wieder so weit: Unsere Konfis waren auf Freizeit! Mit 25 Jugendlichen aus Waibstadt, Daisbach, Neckarbischofsheim, Helmhof und Untergimpfern und einem großartigen Team aus vier engagierten Teamerinnen und Teamern ging es auf die Burg Beilstein, das württembergische Haus der Kinderkirche – und schon beim Ankommen war klar: Das wird ein Wochenende voller Energie, Spaß, Begegnung und Tiefe.

Das Thema lautete „Vertrauen“ – und das zog sich durch alle Tage: Vertrauen in sich selbst, in die Mitkonfis, in das Team und – nicht zuletzt – Vertrauen in Gott.

Schon am Freitagabend ging es mit Kennenlernspielen und ersten Gesprächen los. Beim Abendprogramm mit Cocktails, Musik und Partylicht wurde gemeinsam gefeiert, getanzt und viel gelacht – eine bunte Mischung aus Spaß und Teamgeist. In der Abendandacht sprach Jonathan – unser jüngster Teamer und Konfi aus dem vergangenen Jahrgang – darüber, dass Vertrauen wie ein Anker im Leben ist – etwas, das uns hält, wenn es stürmisch wird. Und dass Gott dieser unzerbrechliche Anker sein kann, der uns niemals im Stich lässt.

Am Samstag wurde es dann ernst – aber nicht im Sinne von Lernen, sondern im besten Sinn von Erleben! In

der großen Themen-Einheit am Vormittag stellten sich die Konfis mutig einem Hindernisparcours: Mit verbundenen Augen und nur der Stimme des Partners oder der Partnerin als Orientierung. Herzklopfen und jede Menge Gelächter inklusive! Vertrauen hieß hier ganz praktisch: „Ich lasse los – und glaube, dass du mich sicher führst.“

Danach blieb viel Zeit zum Gestalten, Spielen und Entdecken. In den Workshops entstanden bemalte Tassen, verzierte Kerzen und kreative Kunstwerke – Ausdruck dessen, was Gemeinschaft bedeuten kann.

Am Sonntagmorgen endete die Freizeit mit einem Gottesdienst, in dem wir noch einmal spürten, was uns das Wochenende geschenkt hatte: Vertrauen, Gemeinschaft, Glaube. In der Predigt ging es um Jesus als unseren besten Freund, der unser „Brot des Lebens“ ist – die Kraftquelle, die uns auch im Alltag trägt. Beim gemeinsamen Abendmahl wurde dieses Vertrauen greifbar und schmeckbar.

Für mich war es ein intensives und schönes Wochenende. Ich bin dankbar für diese starke Gruppe Jugendlicher, für das tolle Team, für so viel Offenheit und Zusammenhalt.

Und ich freue mich schon jetzt auf alles, was wir in diesem Konfijahr noch miteinander erleben werden.

Eure Pfarrerin
Stephanie Ultes



auf Burg Beilstein





Erntedank-Gottesdienst auf dem Pferdehof

Den Erntedank-Gottesdienst feiern die evangelischen Kirchengemeinden Daisbach und Waibstadt seit einigen Jahren vor Ort – auf Bauernhöfen oder dieses Jahr auf dem Pferdehof der Familie Ulrike und Stefan Ruse in der Wolfstraße.

Das Konzept kommt gut an, so waren rund 100 aufgestellte Stühle in der großen Scheune schnell besetzt und es mussten noch Bierbänke als Sitzgelegenheiten aufgestellt werden. „Der Tisch ist gedeckt, Gott verheißt einen gedeckten Tisch“ sagte Pfarrerin Susanne Zollinger vor dem mit Brot, Gemüse, Obst und Blumen reich geschmückten Altar, der aus zwei großen Heu-Rundballen gebaut war.

Die Kinder des Kinderchors unter Leitung von Laura Schmitt trugen Danklieder vor und präsentierten Plakate mit Früchten und Gemüse. Auch die Kindergartenkinder mit ihren Erzieherinnen, begleitet von der Gitarre, bereicherten musikalisch den Gottesdienst.

Vor der Predigt durften alle Kinder in einen Raum nebenan wechseln, wo sie vom Team der „Kirche Kunterbunt“ betreut wurden und Mal- und Bastelangebote bereit standen.

„Wie gut, dass es das Erntedankfest gibt“, meinte die Pfarrerin in ihrer Predigt und wies darauf hin, dass der Überfluss nicht selbstverständlich ist. Man muss dankbar sein für die Landwirte, die einen Knochenjob machen oder

den Bäckern, die nachts aufstehen, um früh morgens Brot zu backen. Kritisch verwies sie auf die vielen Nahrungsmittel, die in Europa weggeworfen werden und reichen würden, zwei Mal alle Hungernden der Welt satt zu machen.

„Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land“ sang die Gemeinde das traditionelle Erntedanklied, begleitet vom Posaunenchor unter Leitung von Thomas Glasbrenner. Beim windigen, kühlen Wetter waren die Gottesdienstbesucher in der Scheune gut geschützt, nach dem anschließenden Mittagessen luden die Temperaturen allerdings nicht zum längeren Verweilen ein.



Winfried Glasbrenner



Ehrung von Karin Mandl



Karin Mandl wurde am 10.10.2025 beim Ehrungsabend der Stadt Waibstadt für Ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit für die Kirchengemeinde Daisbach geehrt. Herzlichen Glückwunsch, Karin!

Lutz Zipperers Laudatio, Gemeinderatsmitglied Waibstadt: „Bereits 1983 trat Karin Mandl in den Evangelischen Kirchengemeinderat ein und stellte sich damit in den Dienst der Gemeinde. Mit großem Verantwortungsbewusstsein übernahm sie die Arbeiten des Messers und sorgte dafür, dass das Gotteshaus stets gepflegt und für die Gottesdienste vorbereitet war. Sie ist immer und überall da, wo Hilfe gebraucht wird, sozusagen das Rückgrat der evangelischen Kirche. Wer an die evangelische Kirche in Daisbach denkt, denkt dabei an Karin Mandl.

Mit großem Herz und viel Engagement gestaltet sie den evangelischen Seniorennachmittag, der für viele zu einem festen Ort der Begegnung und Freude geworden ist. Regelmäßig backt sie dafür auch Kuchen und Torten. Auch das ökumenische Kerwecafé trägt ihre Handschrift.

Die Ökumene ist ihr wichtig. Ein Zeichen dafür ist das Läuten der Glocken für Verstorbene, egal welcher Konfession.

Darüber hinaus führte sie bis zuletzt den Krankenpflegeverein in Daisbach und übernahm sogar medizinische Aufgaben ehrenamtlich - ein Einsatz, der weit über das Selbstverständliche hinausging und für viele Menschen eine wertvolle Hilfe war.

Ob bei kirchlichen Festen, besonderen Gottesdiensten oder im Hintergrund - Karin Mandl war und ist stets zur Stelle, wenn sie gebraucht wird.

Im Namen der Stadt Waibstadt und aller, die von Ihrem Wirken profitiert haben, sagen wir Ihnen von Herzen: Danke.

Für Ihr Engagement, Ihre Verlässlichkeit, Ihren Blick für das, was Menschen brauchen darf ich Ihnen den Ehrentaler in Silber überreichen.“ Lutz Zipperer



JUGENDARBEIT IM AUFBRUCH

Wir waren die letzten Jahre gesegnet mit unserem engagierten Jugenddiakon, Simon Claas, dessen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unseren Gemeinden einen wertvollen Beitrag zu unserer Gemeinschaft leistet.

Zu den Highlights unserer Jugendarbeit gehört einmal die Konfi-Arbeit: Dabei werden unsere Jugendlichen mit auf eine Entdeckungstour genommen, bei der sie erfahren können, wie Gott das eigene Leben begleiten und bereichern kann. Sie werden eingeladen über ihre Haltung zum Glauben nachzudenken und zu erleben, wie es ist, in einer starken Gemeinschaft verankert zu sein. Pfarrerin Ultes begleitet unsere Konfis zusammen mit den Jugendlichen aus ihren Gemeinden.

Ein weiteres besonderes Angebot ist unsere „Kirche Kunterbunt“, die Familien eine bunte und kreative Möglichkeit bietet, gemeinsam Zeit zu verbringen und ihren Glauben zu erleben. Die Kleinsten unserer Gemeinden erfahren dabei einen kinderfreundlichen und spielerischen Gottesdienst. Aaliah Black wird die Kindergottesdienste weiter betreuen und gestalten. Von unserem Jugenddiakon Simon wurde ebenso ein Jugendtreff K.A.F. in Kooperation mit Sinsheim ins Leben gerufen, bei dem Jugendliche *Kirche anders feiern* können und zwar lässig und humorvoll.

Unsere Sommerfreizeiten, bei denen Kinder und Jugendliche unvergessliche Erlebnisse sammeln, neue Freundschaften schließen und ihren Glauben vertiefen können, sind ebenso bedeutsam für eine lebendige Kirchengemeinde. In diesem Jahr hat ein letztes Mal eine Freizeit in Kooperation mit der Kirchengemeinde Radolfzell stattgefunden. Zukünftig werden wir die Möglichkeit haben, an den Teens- und Jugendfreizeiten des Kirchenbezirks Neckar-Kraichgau unter der Leitung der Bezirksjugendreferentin Claudia Notheisen teilzunehmen. In unserer Ausgabe finden Sie die Infos hierzu – eine schnelle Anmeldung lohnt sich!

Uns liegt die wertvolle Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sehr am Herzen und wir wollen verhindern, dass diese nach dem Wechsel Pfarrer Rühles und der Verabschiedung Simon Claas zum 31. Oktober brach liegt. Uns ist

bewusst, dass diese Arbeit die sinnvollste Investition in die Zukunft einer lebendigen kirchlichen Gemeinschaft ist.

Jetzt ist die drängendste Frage, wie kann die Jugendarbeit bei uns weitergehen? Der bisherige Kooperationsvertrag mit Sinsheim, über welchen die Jugenddiakonstelle lief, soll nach unseren Wünschen fortbestehen. Nach einem Gespräch mit Claus Gafner, Kirchengemeinderat in Sinsheim, sind nun die Bestrebungen die Stelle neu zu besetzen. Die Kirchengemeinden Waibstadt und Daisbach würden sich gerne mit 10 % an dieser Stelle beteiligen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 8.000 € jährlich. Da es keine finanzielle Unterstützung aufgrund der Haushaltslage der Landeskirche gibt, sind wir auf uns gestellt. Das bedeutet, dass wir die Finanzierung selbst aus unserem Haushalt stemmen müssen. **Jetzt ist das WIR gefragt!**

Unserer Ansicht nach ist die Finanzierung der Stelle eines Jugenddiakons von entscheidender Bedeutung, um den Kindern und Jugendlichen weiterhin tolle Möglichkeiten zu bieten. Aus diesem Grund möchten wir einen **Spenderkreis** ins Leben rufen, der uns unterstützt. Wir möchten Sie herzlich einladen, Teil dieses Spenderkreises zu werden und einen regelmäßigen Beitrag zu leisten. Jeder Betrag, den Sie geben können, hilft uns dabei, die Jugendarbeit in unserer Gemeinde zu sichern und weiterzuentwickeln. Ihre regelmäßige Spende wird es uns ermöglichen, langfristig zu planen und eine stabile Basis für unsere Arbeit zu schaffen.

Wir bleiben optimistisch, setzen uns für die Zukunft unserer Gemeinden ein und hoffen auf SIE und unser **WIR-Gefühl**.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und dafür, dass Sie einen Teil dazu beitragen, die Gemeinde zu einer lebendigen, lebenswerten Gemeinschaft zu machen.

Julia Aldinger



Unsere Kandidaten für die Kirchengemeinderatswahlen am 30. November 2025:



Waibstadt



Aaliah Black



Olaf Dahms

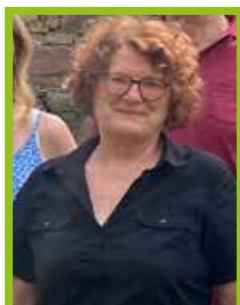
Daisbach



Julia Aldinger



Winfried Glasbrenner



Barbara Fuhrmann



Heike Küllmar



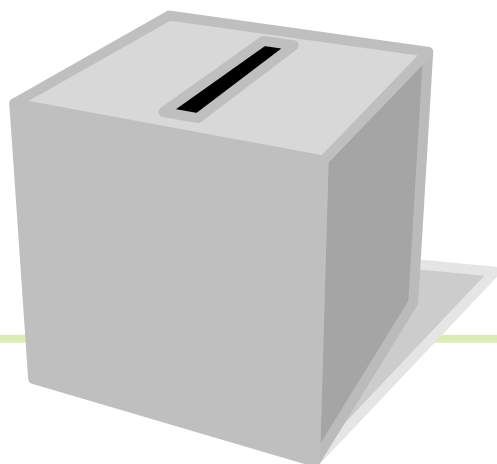
Stefan Ruse



Florian Lenz



Karin Mandl



Kinderchor Daisbach

Liebe Gemeindeglieder,

unsere evangelische Kirchengemeinde Daisbach hat einen Kinderchor unter der Leitung von Laura Schmitt, in dem zurzeit 24 Kinder mitsingen. Wir durften schon einige begeisternde Auftritte der kleinen Sängerinnen und Sänger erleben.

Seit 2005 gibt es auch einen Förderverein des Kinderchores. Zweck dieses Fördervereins ist die finanzielle sowie die ideelle Unterstützung des Kinderchores. Ohne die Unterstützung des Fördervereins könnte die Kirchengemeinde den Kinderchor dauerhaft nicht finanzieren.

Daher möchten wir Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger von Daisbach, darum bitten, den Chor durch Ihren Mitgliedsbeitrag zu fördern, damit wir wiederum die Kirchengemeinde entsprechend unterstützen können.

Ihre Mitgliedsbeiträge werden wir direkt und ungeschmälert der evangelischen Kirchengemeinde Daisbach weiter leiten.

In der letzten Mitgliederversammlung wurde der Mitgliedsbeitrag auf 24,00 €/Jahr für einzelne Unterstützer festgelegt.

Wir möchten Sie darum bitten, den Kinderchor durch Ihre Mitgliedschaft zu unterstützen. Bitte füllen Sie dazu die Beitrittserklärung aus und werfen Sie diese in den Briefkasten des Pfarramts.

Mit freundlichen Grüßen

Winfried Glasbrenner

Vorsitzender des Fördervereins Kinderchor Daisbach



An den

Förderverein Kinder- und Jugendchor Daisbach

Beitrittserklärung

Hiermit trete ich /meine Familie dem Verein Förderverein Kinder und Jugendchor Daisbach als Mitglied bei. Mit meiner Unterschrift erkläre ich, dass ich über den Inhalt der Satzung und die Mitgliederbeiträge informiert bin und dass ich diese anerkenne. Ich verpflichte mich, Änderungen meiner Adresse unverzüglich mitzuteilen.

Name, Vorname: _____

Kinder (bei Familie): _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail- Adresse: _____

Ich unterstütze den Förderverein mit einem Jahresbeitrag in Höhe von

Einzelperson à 24,00 €

Familie à 30,00 €

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Förderverein Kinder und Jugendchor Daisbach widerruflich, die von mir errichteten Mitgliedsbeiträge bei Fälligkeit von dem angegebenen Girokonto durch Lastschrift einzuziehen.

Bank: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Datum:

Unterschrift

ÜBER'N TELLERRAND

JUGENDFREIZEIT

SEI DABEI UND

2026

MELDE DICH AN

TEENS FREIZEIT ZEELAND

26.MAI - 01.JUNI 2026
NIEUWLIET-BAD
TEENS (12-15 JAHRE)
CLAUDIA NOTHEISEN
claudia.notheisen@kbz.ekiba.de



JUGEND FREIZEIT SPANIEN

06.- 18.AUGUST 2026
COSTA DEL MARESME
32 JUGENDLICHE (14-17 JAHRE)
ANN-CHRISTIN HOHAUS
ann-christin.hohaus@kbz.ekiba.de



Kraft zum Leben schöpfen

Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit

67. Aktion

In der aktuellen politischen Debatte ist für die wohl größte Krise der Menschheit nur noch selten Platz, dennoch schreitet die Klimaerwärmung fort – wir sind weltweit ganz unterschiedlich betroffen.

Von den über 1.800 Projekten von Brot für die Welt weltweit konzentrieren wir uns in Baden aktuell auf drei, in denen die Menschen von unseren lokalen Partnerorganisationen alles lernen, was sie wissen müssen, um trotz der Herausforderungen ein gutes Leben zu haben:

Auf den Fidschi-Inseln richten stärker werdende Stürme verheerende Verwüstungen an. FCOSS

(Fiji Council Of Social Services) ermöglicht es der indigenen Gruppe der iTaukei ihre Dörfer in Gemeinschaftsarbeit wieder aufzubauen, sodass sie sturmsicher sind.

In Uganda zeigt ACORD (Agency for Cooperation in Research and Development) den Menschen, wie sie sich mit Regenwassertanks und innovativen Anbaumethoden selbst helfen können, so dass sie trotz zunehmender Dürre genug ernten und niemand hungern muss.

In Laos sind Mütter dank Schulungen von ACD (The Asia Cooperation Dialogue) in der Lage, die Unterernährung ihrer Kinder wirksam zu bekämpfen. Hier geht es um Gemüsegärten, Kochkurse, Fischzucht und ein paar Ziegen. Mit dem passenden Knowhow ermöglichen die Mütter ihren Kindern trotz großer Armut einen guten Start ins Leben.

Auch mit der 67. Aktion bitten wir von Brot für die Welt Sie um Ihre Hilfe. Menschen, die am wenigsten zu dieser weltweiten Krise beigetragen haben, leiden am meisten unter deren Folgen. Wir dürfen diese Not nicht einfach hinnehmen.

Ihr Volker Erbacher
Pfarrer, Diakonie Baden

PS: In Uganda kostet eine Ziege für den Aufbau einer Ziegenzucht 132 Euro (jede Familie erhält insgesamt vier Tiere).



Spendenkonto:
Brot für die Welt – Bank für Kirche und Diakonie:
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00, BIC: GENODED1KDB

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Gottesdienstplan

Auf einen Blick! Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen

15.11.	18:00 h AtemPause in Waibstadt
16.11.	18:00 h Taizé-Gebet in kath. Kirche in Daisbach, Ökumene
17.11.	- 24.11. Bethel Kleider Sammlung
21.11.	15:00 h Seniorengottesdienst im Johanniterhaus, Pfarrerin Ultes
23.11.	09:15 h Ewigkeitssonntagsgottesdienst in Waibstadt, Prädikant Heitz
23.11.	10:30 h Ewigkeitssonntagsgottesdienst mit Abendmahl in Daisbach, Prädikant Heitz
29.11.	16:30 h Adventsmarkt in Waibstadt
30.11.	09:30 h Gottesdienst in Waibstadt, Kirchenwahl von 9:30 - 12:00 Uhr, Kirchcafé
30.11.	10:30 h Gottesdienst in Daisbach, Kirchenwahl von 10:30 - 13:00 Uhr, Kirchcafé
04.12.	15:00 h Seniorennachmittag im Gemeindehaus
06.12.	10:30 h Kirche kunterbunt im Gemeindehaus
07.12.	14:00 h Gemeinsamer Gottesdienst in Daisbach, Pfarrerin Ultes
13.12.	18:00 h AtemPause in Waibstadt, Prädikant Kerksiek
17.12.	15:00 h Ök. Andacht im Johanniterhaus Waibstadt
18.12.	08:15 h Ök. Weihnachtsgottesdienst der Brunnenschule in kath. Kirche Waibstadt
18.12.	10:15 h Ök. Weihnachtsgottesdienst der Brunnenschule in ev. Kirche Daisbach
18.12.	11:45 h Ök. Weihnachtsgottesdienst der Realschule in kath. Kirche Waibstadt
21.12.	10:30 h Gemeinsamer Gottesdienst in Daisbach, Prädikant Ernst
24.12.	16:00 h Krippenspiel in Daisbach, Pfarrerin Ultes
24.12.	17:00 h Christvesper in Waibstadt, Pfarrerin Dumke
25.12.	10:30 h Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikant Weißflog
26.12.	10:30 h Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl in Daisbach, Pfarrerin Zollinger
28.12.	10:45 h Einladung zum Dankgottesdienst Pfarrer Joachim Maier in die kath. Kirche Waibstadt
31.12.	17:00 h Jahresabschlussgottesdienst in Waibstadt, Prädikant Weißflog
31.12.	18:30 h Jahresabschlussgottesdienst in Daisbach, Prädikant Weißflog
04.01.	10:30 h Gemeinsamer Gottesdienst in Waibstadt
10.01.	10:45 h Ök. Friedensgebet in der kath. Kirche Waibstadt, Ökumene
11.01.	10:30 h Gemeinsamer Gottesdienst in Daisbach, Pfarrerin Walter
16.01.	15:00 h Seniorengottesdienst im Johanniterhaus, Pfarrerin Ultes

Gottesdienstplan

Auf einen Blick! Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen

17.01.	18:00 h AtemPause in Waibstadt, Prädikant Kerksiek
25.01.	10:30 h Gemeinsamer Gottesdienst in Daisbach, Pfarrerin Walter
01.02.	10:30 h Gemeinsamer Gottesdienst mit Taufe in Waibstadt, Pfarrerin Ultes
05.02.	15:00 h Seniorennachmittag im Gemeindehaus
08.02.	10:30 h Gemeinsamer Gottesdienst in Daisbach, Pfarrer Krust
14.02.	18:00 h AtemPause in Waibstadt, Prädikant Kerksiek
20.02.	15:00 h Seniorengottesdienst im Johanniterhaus, Pfarrerin Ultes
21.02.	18:00 h Ök. Friedensgebet in der kath. Kirche Waibstadt, Ökumene
22.02.	18:00 h Brückenzeit in Daisbach, Pfarrerin Ultes
01.03.	10:30 h Gemeinsamer Gottesdienst in Waibstadt, Pfarrer Krust
05.03.	15:00 h Seniorennachmittag im Gemeindehaus
08.03.	18:00 h Gemeinsamer Gottesdienst in Daisbach, Pfarrerin Ultes
09.03.	18:00 h Weltgebetstag der Frauen in Waibstadt
13.03.	10:30 h AtemPause in Waibstadt, Prädikant Kerksiek
20.03.	15:00 h Seniorengottesdienst im Johanniterhaus, Pfarrerin Ultes
21.03.	18:00 h Ök. Friedensgebet in der kath. Kirche Waibstadt, Ökumene
22.03.	10:15 h Jubelkonfirmation in Daisbach, Pfarrerin Ultes
29.03.	10:30 h Gemeinsamer Gottesdienst in Waibstadt, Pfarrerin Stadler-Uibelhör
02.04.	15:00 h Seniorennachmittag im Gemeindehaus mit Tischabendmahl
03.04.	09:15 h Gottesdienst am Karfreitag in Waibstadt
03.04.	10:30 h Gottesdienst am Karfreitag in Daisbach
05.04.	09:00 h Auferstehungsfeier auf dem Friedhof in Daisbach
05.04.	10:30 h Ostergottesdienst in Waibstadt, Pfarrerin Zollinger
06.04.	09:15 h Gemeinsamer Gottesdienst in Daisbach, Pfarrer Krust
12.04.	10:30 h Gemeinsamer Gottesdienst in Waibstadt, Pfarrerin Walter
17.04.	15:00 h Seniorengottesdienst im Johanniterhaus, Pfarrerin Ultes
19.04.	10:30 h Gemeinsamer Gottesdienst in Daisbach, Pfarrerin Stadler-Uibelhör
25.04.	18:00 h AtemPause in Waibstadt, Prädikant Kerksiek

Aktuelle Infos finden Sie in der Presse und auf der Homepage.



Wir sind für Sie da!



Evangelisches Pfarramt

Kirchstraße 4,
74915 Waibstadt-Daisbach
Tel.: 07261 – 20 24
waibstadt-daisbach@kbz.ekiba.de
Bürozeiten der Sekretärin
Inge Bertsch
Mi. 15.00 - 18.00 Uhr
Fr. 09.00 - 12.00 Uhr
Vakanzvertretung:
Pfarrer Ralf Krust

Kirchengemeinderat Waibstadt

Vorsitz: Heike Küllmar
Stellv. Vorsitz: Pfr. Ralf Krust

Kirchengemeinderat Daisbach

Vorsitz: Julia Aldinger
Stellv. Vorsitz: Pfr. Ralf Krust

Gemeindehausvermietung

Pfarramt, Tel.: 07261 – 20 24

Evangelischer Kindergarten

Waldstraße 3,
74915 Waibstadt - Daisbach
Tel.: 07261 – 21 87
kindergarten-daisbach@kbz.ekiba.de

Spendenkonten:

Ev. Kirchengemeinde **Waibstadt:**
IBAN DE55672917000041363908
Evang. Kirchengemeinde **Daisbach:**
IBAN DE95672917000042022012
beide bei Voba Neckartal

Evang. Kirchenbezirk Kraichgau

Pfarrstraße 5, 74889 Sinsheim
Tel.: 07261 – 92 49 11
www.ev-kirchenbezirk-kraichgau.de

Evang. Landeskirche in Baden

Blumenstraße 1 – 7, 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 – 91 75 0
www.ekiba.de

Diakonisches Werk Rhein-Neckar

Kirchplatz 4, 74889 Sinsheim
Tel.: 07261 - 97 58 00
www.dw-rn.de

Psychologische Beratungsstelle

Jahnstraße 11, 74889 Sinsheim
Tel.: 07261 – 10 60
www.pbs-sinsheim.de

Kirchliche Sozialstation

Kornsgasse
74921 Helmstadt-Bargen
Tel.: 07263 – 96 33 0
www.sozialstation-flinsbach.de

Telefonseelsorge

(jederzeit, vertraulich, anonym)
Tel.: 0800 – 11 10 11 1
oder: 0800 – 11 10 22 2
www.telefonseelsorge.de

Unabhängige Beratung für Betroffene von sexualisierter Gewalt in Kirche und Diakonie

Tel.: 0800 5040112

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN WAIBSTADT UND DAISBACH

www.evangelisch-waibstadt-daisbach.de

Eine Gemeinde der





Gospel on Ice

 **EISHALLE WIESLOCH**

7.11.25

12.12.25

30.01.26

13.02.26

immer ab 20 Uhr!
komm vorbei.)

Eislaufen zu
christlicher Musik
und einem
geistlichem Input!

